

Arbeitsplatz qualifizieren. Das ist ganz wesentlich auf die Sicherung der Einheit von sozialistischer Rationalisierung und Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen zurückzuführen. Auch bei diesen Vorhaben hat es nicht an Versuchen gefehlt - vor allem dann, wenn das Geld knapp wurde - Abstriche zuerst auf dem Gebiet der Arbeits- und Lebensbedingungen zu machen. Wir haben das zu verhindern gewußt, und unsere Erfahrungen besagen, Abstriche auf diesem Gebiet sind Abstriche an der Wirkung unserer politisch-ideologischen Arbeit.

Die Bewußtseinsentwicklung folgt bekanntlich ebenfalls Gesetzmäßigkeiten, und sie kann man ebensowenig überlisten wie die Gesetze der Ökonomie.

Genossinnen und Genossen Delegierte! Ich darf unserem Zentralkomitee im Namen der Mitglieder und Kandidaten unserer Kreisparteiorganisation versichern, daß wir mit der Arbeiterklasse und allen Werktätigen unseres Kreises in ernsthafter, sachlicher Arbeit ganz im optimistischen Geiste unseres Parteitages alles tun werden, um seine Beschlüsse gut zu erfüllen. (Beifall.)

Tagungsleiter *Paul Verner*: Liebe Genossinnen und Genossen! Wir müssen uns jetzt verständigen. Zum Rechenschaftsbericht des Zentralkomitees an den VIII. Parteitag und zum Bericht der Zentralen Revisionskommission haben bisher 31 Genossinnen und Genossen gesprochen. Entsprechend der von uns gemeinsam festgelegten Ordnung schlagen wir vor, jetzt die Aussprache zu diesen beiden Punkten abzuschließen. Wird zu diesem Vorschlag das Wort gewünscht? - Das ist offenbar nicht der Fall. Dann können wir darüber abstimmen. Wer dafür ist, daß wir die Diskussion zum Bericht des Zentralkomitees an den VIII. Parteitag und zum Bericht der Zentralen Revisionskommission abschließen, den bitte ich um das Kartenzeichen. - Danke. Gibt es Gegenstimmen? - Das ist nicht der Fall. Stimmenthaltungen? - Das ist auch nicht der Fall. Dann ist die Diskussion beendet.

Somit, liebe Genossinnen und Genossen, kommen wir zu den *Schlussbemerkungen über die Diskussion zum Bericht des Zentralkomitees an den VIII. Parteitag*. Das Wort dazu hat der Erste Sekretär des Zentralkomitees der SED, Genosse Erich Honecker. (Die Delegierten und Gäste erheben sich von den Plätzen. Der Erste Sekretär wird mit lebhaftem Beifall begrüßt.)